

Allgemeine Bestimmungen:

Der ebene gut gepflegte Prüfungsplatz mit den Maßen 25 x 40 Meter (Halle 20 x 30 Meter) muss ausreichend abgegrenzt sein. Wenn zwei oder mehr Ringe angelegt sind, muss ein Abstand von 8 bis 10 Metern eingehalten werden oder so sicher getrennt sein, dass ein Hund nicht in den anderen Ring gelangen kann.

Die einzelnen Übungen können in beliebiger Reihenfolge durchgeführt werden, müssen jedoch innerhalb einer Prüfung oder eines Turniers für alle Hunde gleich sein. Die Reihenfolge bestimmt der LR. Die Bewertung erfolgt nach Noten und Punkten, sie muss genau der Ausführung der Übung entsprechen. Jede Übung wird nach einer Punkteskala bewertet: 10 / 9,5 / 9 / 8,5 / 8 / 7,5 / 7 / 6,5 / 6 / 5,5 / 5 / 0. Die Bewertung muss vom LR nach jeder beendeten Übung mittels einer gut sichtbaren Anzeigetafel bekannt gegeben werden. Die erreichte Punktezahl wird mit dem für die Übung vorgesehenen Koeffizienten multipliziert und ergibt die Bewertung der Übung. Wenn mehrere LR tätig sind, wird der Durchschnitt der von den einzelnen LR gegebenen Punkten für die Übung errechnet. Bei Punktegleichheit entscheidet in der GH1 und 2 die höhere Gesamtpunkteanzahl der Übungen 2, 6 und 8, in der GH3 die höhere Gesamtpunkteanzahl der Übungen 3, 5 und 6. Sollte auch diese Bewertung gleich sein, kann die Reihung durch ein Stechen in diesen drei Übungen ermittelt werden. Hier gibt es in allen Stufen kein „Nicht bestanden“. Um aber in die nächst höhere Stufe aufsteigen zu können, benötigt man in der Stufe Beginner ein „Vorzüglich“, mindestens 224 Punkte. In der GH1 mindestens ein „Gut“ mit 150 Punkten und in der Stufe GH2 mindestens ein „Gut“ mit 192 Punkten (bis zum Inkrafttreten der Internationalen PO in GH-1 und GH-2) Hat ein Hund eine bestandene BGH-2 oder BGH-3 mit der **Mindestnote** „Sehr Gut“ so darf er sofort in der GH-1 antreten.

Bei 10 oder mehr Teilnehmern ist ein eigener Helfer für die Dokumentation und Berechnung der Bewertungen einzusetzen. Bei allen Prüfungen und Turnieren mit Reihung muss ein geprüfter Obedience-Prüfungsleiter eingesetzt werden. Als Helfer stehen den PL Stewards zur Verfügung. Jedem LR muss ein eigener Steward zugeteilt sein. Der Parcours kann in Absprache zwischen PL und LR individuell eingerichtet sein. Der Parcours muss dem Hund ein fließendes Arbeiten erlauben. Alle Übungen werden auf Anweisung des Prüfungsleiters durchgeführt. Dies gilt auch für alle Teilübungen. Die in der PO angegebenen Hörzeichen sind ein Vorschlag, andere Wörter dürfen verwendet werden.

Führt ein Hund nach dem dritten gegebenen HZ eine Übung nicht aus, ist diese mit der Bewertung von 0 Punkten zu beenden. Verlässt der HF die Grundstellung, so es die Übung nicht vorsieht, dürfen für diese Übung ebenfalls keine Punkte vergeben werden. Verlässt der Hund den HF und/oder den Vorführplatz und kommt jedoch auf einmaliges Rufen zurück, so wird die gelbe Karte aufgezeigt. Kommt der Hund nach einmaligem Rufen nicht oder verlässt ein zweites Mal den HF oder ist zu irgendeinem Zeitpunkt nicht unter Kontrolle des HF, so wird das Team disqualifiziert. Sollte während einer Übung der Hund vom HF berührt werden, so können für diese Übung keine Punkte vergeben werden. Loben ist nach jeder Übung erlaubt, nachdem diese vom PL als beendet erklärt wurde. Bei übertriebenem Lob kann der LR den HF ermahnen und die gelbe Karte aufzeigen. Bei nochmaligem übertriebenem Lob oder Spielen mit dem Hund wird vom LR die gelbe und die rote Karte aufgezeigt und das Team wird disqualifiziert.

Zwischen den Übungen sollte sich der Hund stets an der linken Seite des HF befinden, ein Halten des Hundes an der Halsung führt zu einer Verwarnung. Bei Verwendung von Motivationsgegenständen oder Futter während der Vorführung am Platz wird vom LR die rote Karte aufgezeigt und das Team wird disqualifiziert.

Eine Disqualifikation bewirkt den Verlust aller bereits erhaltenen Punkte.

Die Wesensprüfung beginnt mit der Veranstaltung und endet mit der Siegerehrung.

HF und Hunde, welche bei der Siegerehrung ohne triftigen Grund nicht anwesend sind, werden disqualifiziert. Die Entscheidung darüber trifft der Leistungsrichter.

Wenn sich ein Hund während einer Prüfung oder eines Turnieres versäubert, wird vom LR die rote Karte aufgezeigt und das Team wird disqualifiziert. Dies gilt auch bei übertriebener Härte des HF gegenüber seinem Hund.

Sollte der HF bei einem Turnier mit zwei Hunden antreten und er verstößt gegen die guten Sitten oder gegen das Tierschutzgesetz oder andere gesetzliche Bestimmungen, wird er ebenfalls (und das mit beiden Hunden, auch wenn er sich mit seinem ersten Hund bereits qualifiziert hat) disqualifiziert.

In der Grundstellung sitzt der Hund eng und gerade an der linken Seite des HF, sodass die Schulter des Hundes mit dem Knie des HF abschließt. Beim Abholen kann der HF von vorne oder von hinten an seinen Hund herantreten. Jede Übung beginnt mit der Anordnung des PL „die Übung beginnt“. Nach „Übung beginnt“ sind Loben und ein Berühren des Hundes nicht mehr erlaubt. Jede Übung endet mit der Erklärung durch den PL „Übung beendet“, falls es bei einer Übung nicht anders vorgeschrieben ist. Es muss eine stabile mindestens 1 Meter breite und 1 Meter hohe Hürde ohne Seitenflügel zur Verfügung stehen, die in 10 cm Stufen verstellbar ist. Es sind Bringhölzer in verschiedener Größe und dem Gewicht zwischen 100 und 450 Gramm und drei Metallhanteln mit dem Gewicht von 50, 100 und 200 Gramm bereit zu halten. Holzgegenstände 2x2x10 cm für die Übung „Identifizieren“ sind in genügender Anzahl vorzubereiten. Bei der Übung „Vorantreten ins Viereck“, welches einheitlich 3x3 Meter beträgt, wird ein Klebeband oder ein Textilband verwendet. Die Eckpunkte werden mit geeigneten Gegenständen wie Halbkugeln oder Kegel mit einer Höhe von ca. 15 cm markiert. Die Kehrtwendungen können vom HF sowohl nach links als auch nach rechts ausgeführt werden. Der Hund kann bei einer Links-Kehrtwendung entweder hinter dem HF herkommen oder an seiner linken Seite bleiben. Die Ausführung der Wendungen muss innerhalb einer Prüfung nicht gleich sein. Sitzt der Hund vor, kann der Hund entweder hinten herum als auch von vorne in die Grundstellung gehen. Bei allen Übungen des Hereinrufens und Bringens muss der Hund nicht vorsitzen, sondern kann gleich in die Grundstellung gehen. Die Ausführung muss innerhalb einer Prüfung nicht gleich sein. Bei den Bringübungen wird der Bringgegenstand vom HF entweder im Vorsitz oder, wenn der Hund gleich in Grundstellung geht, in der Grundstellung

Anweisung kehrt das Team in die Gruppe zurück.

Bewertung:Während das Gebiss gezeigt wird, darf der HF dem Hund beruhigend zureden, es dürfen jedoch keine Kommandos gegeben werden.

3. Ablegen in der Gruppe **Koeffizient 2** **20 Punkte**

Kommandos: *Hörzeichen: „Platz“, „Bleib“, „Sitz“*

Ausführung:

Die Hunde werden angeleint zu dieser Übung gebracht. Die HF nehmen mit ihren Hunden in einer Reihe mit einem Abstand von zirka 3 m voneinander die Grundstellung ein. Auf Anweisung werden die Hunde abgeleint und ebenfalls auf Anweisung nacheinander von links nach rechts abgelegt. Nach Aufforderung durch den PL entfernen sich die HF von den Hunden, ohne sich umzusehen. Ein „Bleib“-Kommando beim Wegtreten ist gestattet. Nach ungefähr 20 Metern halten sie an und drehen sich zu ihren Hunden um.

Die Hunde müssen ohne Einwirkung der HF 1 Minute ruhig liegen. Die Zeitnahme beginnt, wenn die HF ihren Platz in der für diese Übung angegebenen Distanz eingenommen haben. Nach Ablauf der Zeit gehen die HF zu ihren Hunden zurück und nehmen rechts von ihren Hunden Aufstellung. Der PL gibt den HF nacheinander von rechts nach links die Anweisung, ihren Hund mit einem Hörzeichen in Grundstellung zu bringen.

Bewertung:Die Bewertung erfolgt ab der Anweisung „Ableinen“. Ein Hund, der steht, sitzt oder mehr als eine Körperlänge kriecht, erhält keine Punkte. Verändert der Hund seine Position während der Rückkehrphase des HF zum Hund, können noch 5 Punkte vergeben werden.

Hunde, die weniger als eine Körperlänge kriechen, die gelegentlich bellen oder winseln, können nicht mehr als 8 Punkte erhalten. Bellt oder winselt der Hund die überwiegende Zeit, werden keine Punkte vergeben.

4. Leinenführigkeit **Koeffizient 3** **30 Punkte**

Kommandos: *Hörzeichen: „Fuß“*

Ausführung:

Der Hund muss dem HF auf das Hörzeichen „Fuß“ an locker in der linken Hand gehaltener Leine aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbstständig schnell und gerade setzen. Ein Hörzeichen ist nur beim Angehen erlaubt. Im Normalschritt werden mindestens je 2 Rechts-, Links- und Kehrtwendungen sowie 2 Anhalten verlangt.

Die HF müssen ihre Arme natürlich bewegen. Der linke Arm darf hierbei leicht abgewinkelt sein, darf jedoch nicht unmittelbar am Körper anliegend gehalten werden (keine Futterhandvortäuschung und keine Motivationsbewegungen).

Bewertung:

Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend. Ein Hund, der überwiegend an gespannter Leine geht, erhält 0 Punkte.

5. Freifolge **Koeffizient 4** **40 Punkte**

Kommandos: *Hörzeichen: „Fuß“*

Ausführung:

Auf Anweisung wird der Hund abgeleint. Die Leine wird über die linke Schulter getragen und an der rechten Seite geschlossen oder eingesteckt. Die weitere Ausführung erfolgt analog der Übung 4 – Leinenführigkeit.

Bewertung:Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend. Ein Hund, der überwiegend mehr als einen Meter neben, vor oder hinter dem Hundeführer geht, erhält 0 Punkte.

6. Platz aus der Bewegung **Koeffizient 2** **20 Punkte**

Kommandos: *Hörzeichen: „Fuß“, „Platz“*

Ausführung:

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei bei Fuß folgenden Hund im Normalschritt geradeaus. Nach 10 bis 15 Metern erhält der HF die Anweisung, seinen Hund mit HZ ins „Platz“ zu bringen. Der Hund soll die Position schnell und gerade ausführen und ruhig halten, ohne dass der HF dabei seine Gangart unterbricht oder sich umsieht. Nach mindestens weiteren 20 Metern bleibt der HF auf Anweisung stehen und dreht sich ebenfalls auf Anweisung zu seinem Hund um. Auf neuerliche Anweisung geht der HF zu seinem Hund zurück und tritt rechts neben ihn. Auf Anweisung wird die Grundstellung eingenommen.

Bewertung:Der Hund muss innerhalb von drei Körperlängen die Position „Platz“ eingenommen haben, sonst erhält er nicht mehr als 8 Punkte. Wenn der Hund, nachdem er die verlangte Position eingenommen

hat, diese wechselt (z.B. von der Position „Platz“ in die Position „Sitz“) kann er nicht mehr als 7 Punkte erhalten. Wenn der Hund die verlangte Position nicht einnimmt, erhält er keine Punkte. Wenn der Hundeführer die Gangart unterbricht (stoppt), ist das gleichzusetzen mit „Position nicht eingenommen“ = 0 Punkte.

Punktabzug erfolgt ebenfalls für eine unsaubere Freifolge, übertriebene Körpersprache und leichte Hilfen.

7. Hereinrufen **Koeffizient 4** **40 Punkte**

Kommandos: Hörzeichen: „Platz“, „Hier“, „Fuß“

Ausführung:

Der HF erhält die Anweisung, seinen Hund aus der Grundstellung in der Mitte eines Quadrates von 3 x 3 Metern abzulegen. Die Ecken des Quadrats werden mit Kegeln markiert. Eine sichtbare Linie verbindet die Kegel und markiert den Umriss des Quadrats. Die Leine (keinesfalls aus reflektierendem Material) darf zum Hund gelegt werden. Andere Gegenstände sind nicht zugelassen.

Auf Anweisung entfernt sich der HF ungefähr 15 Meter vom Hund und nimmt mit Blickrichtung zum Hund Aufstellung. Wieder auf Anweisung ruft der HF den Hund zu sich. Dieser muss das Hörzeichen sofort und ohne Zögern umsetzen, in schnellem Tempo auf gerader Linie kommen und die abschließende Grundstellung einnehmen (bzw. nach dem Vorsitz auf Anweisung in Grundstellung gehen).

Bewertung:

Jedes zusätzliche Hörzeichen zieht Punkteverlust nach sich. Nach dem dritten zusätzlichen Hörzeichen ist die Übung mit 0 zu bewerten. Punktabzug erfolgt außerdem, wenn, der Hund träge kommt, schräg vorsitzt oder/und eine schräge Grundstellung einnimmt.

8. Voransenden **Koeffizient 2** **20 Punkte**

Kommandos: Hörzeichen: „Voran“ (Hör- und/oder Sichtzeichen), „Steh“, „Platz“, „Sitz“

Ausführung:

Die Abschlussgrundstellung der Übung 7 ist gleichzeitig die Ausgangsgrundstellung für Übung 8. Auf Anweisung sendet der HF den Hund mit Hör- und/oder Sichtzeichen zurück ins Quadrat. Der Hund muss direkt und auf kürzestem Weg in freudigem Trab oder Galopp in das Quadrat zurückkehren und sich dort auf Kommando hinlegen. Erhält der Hund im Quadrat ein Stoppkommando („Steh“), so hat er dieses eindeutig einzunehmen, bevor er unmittelbar danach ins „Platz“ gebracht wird. Auf Anweisung begibt sich der HF zum Hund, nimmt ihn auf Anweisung in Grundstellung.

Bewertung: Der Hund muss vollständig im Quadrat liegen, um Punkte zu bekommen (Rute zählt nicht mit). Ein Hund, der die falsche Position einnimmt, kann max. 7 Punkte erhalten. Ein Hund, der seine Position verändert, erhält maximal 8 Punkte. Ein Hund, der selbstständig stehen bleibt oder sich ablegt, erhält maximal 6 Punkte. Bei frühzeitiger Grundstellung werden nicht mehr als 8,5 Punkte vergeben. Zu langsames Voranlaufen, zögerliches Hinlegen oder unruhiges Liegen entwerfen entsprechend. Verlässt der Hund seinen Platz selbstständig, kann er keine Punkte erhalten. Bei der Beurteilung der Geschwindigkeit ist die jeweilige Rasse zu berücksichtigen. Zusätzliche Hör- und/oder Sichtzeichen entwerfen entsprechend.

9. Bringen auf ebener Erde **Koeffizient 3** **30 Punkte**

Kommandos: Hörzeichen: „Bleib“, „Bring“, „Aus“, „Fuß“

Ausführung:

Aus der Grundstellung wirft der HF auf Anweisung seinen eigenen Apportiergegenstand (nach Wahl des HF, auch Spielzeug erlaubt, keine Gewichtsvorgaben) mindestens 7 Meter in eine angegebene Richtung. Vor dem Werfen des Gegenstandes ist ein „Bleib-Kommando“ erlaubt. Der Hund muss neben dem HF sitzen bleiben, bis dieser ihm auf Anweisung das Hörzeichen zum Apportieren gibt. Der Hund muss freudig und schnell direkt auf den Apportiergegenstand zulaufen und ihn sofort aufnehmen, wobei dies auch in Richtung HF erfolgen kann. Während des Apportierens darf der Hund nicht auf dem Gegenstand kauen oder mehrfach nachfassen. Der Hund soll auf dem kürzesten Weg zum HF zurückkehren und vorsitzen oder gleich in Grundstellung gehen. Der Hund muss den apportierten Gegenstand ruhig halten, bis er ihm nach Anweisung des PL vom HF abgenommen wird. Sitzt der Hund vor, nimmt ihn der HF nach Abnahme des Apportiergegenstandes auf Anweisung in Grundstellung.

Bewertung: Fehler beim Aufnehmen, Fallenlassen, mehrmaliges Nachfassen, Spielen oder Knautschen entwerfen entsprechend. Schräge Grundstellung und/oder schräger Vorsitz zieht Punkteverlust nach sich. Die Geschwindigkeit sollte beim Hinauslaufen und Hereinkommen annähernd gleich sein.

10. Umgang Mensch/Hund **Koeffizient 2** **20 Punkte**

Ausführung:

Diese Übung dient der Beurteilung des jeweiligen Teams während der gesamten Prüfung in Bezug auf das gemeinsame harmonische Teamwork. Speziell die Freudigkeit und Ausstrahlung bei der Arbeit, aber auch der

Umgang des HF mit seinem Hund soll in dieser Bewertung zum Ausdruck kommen.

Gehorsamsprüfung GH-1

- Übung 1 : Liegen in der Gruppe Koeffizient 2 Maximale Punkteanzahl: 20
Übung 2 : Leinenführigkeit und Freifolge Koeffizient 2 Maximale Punkteanzahl: 20
Übung 3 : Absetzen aus der Bewegung Koeffizient 2 Maximale Punkteanzahl: 20
Übung 4 : Ablegen mit Hereinkommen Koeffizient 3 Maximale Punkteanzahl: 30
Übung 5 : Abstellen mit Hereinkommen Koeffizient 3 Maximale Punkteanzahl: 30
Übung 6 : Freisprung über die Hürde Koeffizient 2 Maximale Punkteanzahl: 20
Übung 7 : Voraussenden Koeffizient 4 Maximale Punkteanzahl: 40
Übung 8 : Bringen Koeffizient 4 Maximale Punkteanzahl: 40
Übung 9 : Identifizieren Koeffizient 3 Maximale Punkteanzahl: 30
Gesamt Maximale Punkteanzahl : 250

- | | | |
|--|----------------------|------------------|
| 1. Liegen in der Gruppe | Koeffizient 2 | 20 Punkte |
| a) Hörzeichen: „Platz“, „Bleib“, „Sitz“ | | |
| b) Ausführung: Die Übung muss mit mindestens 3 und maximal 6 Hunden ausgeführt werden. Die Hunde werden angeleint in einer Reihe in einem Abstand von zirka 3m voneinander in Grundstellung aufgestellt und auf Anweisung des PL abgeleint. Die Hunde werden mit dem HZ „Platz“ abgelegt, ein HZ „Bleib“ beim Wegtreten ist gestattet. Die HF entfernen sich zirka 30 Schritte, halten an und wenden sich zu den Hunden. Ab diesem Zeitpunkt müssen die Hunde 2 Minuten ruhig liegen. Nach Ablauf der Zeit treten die HF zu ihren Hunden und nehmen auf neuerliche Anweisung den Hund mit HZ „Sitz“ in Grundstellung. Danach wird der Hund angeleint. Der LR kann das Ablegen und das Aufsetzen einzeln oder gemeinsam abverlangen. Das Wegtreten und zum Hund gehen wird immer gemeinsam gezeigt. | | |
| c) Bewertung: Die Bewertung erfolgt ab der Anweisung „Ableinen“ bis zur abschließenden Grundstellung. Ein Hund, der sich aufsetzt, aufsteht oder sich mehr als eine Körperlänge bewegt, dauerhaft bellt oder winselt, erhält 0 Punkte. Ein Hund, der sich unruhig verhält, teilweise bellt oder winselt, erhält höchstens 8 Punkte. Ein Hund welcher beim Zurückkommen des HF seine Position ändert ohne seinen Platz zu verlassen, erhält maximal 5 Punkte. | | |
| 2. Leinenführigkeit und Freifolge | Koeffizient 2 | 20 Punkte |
| a) Hörzeichen: „Fuß“ (bei jedem Angehen und Gangartwechsel). | | |
| b) Ausführung: Der LR gibt ein Schema für Leinenführigkeit und Freifolge vor, nach dem alle Hunde im Bewerb vorgeführt werden müssen. Der Hund ist nicht auf Zug angeleint. Die Leine muss in der linken Hand locker gehalten werden und durchhängen. Von der Grundstellung muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig schnell und gerade setzen. Der HF soll die Arme natürlich bewegen. Zu Beginn der Übung müssen 30 Schritte geradeaus und wieder zurück ohne anzuhalten, beim Zurückgehen 10 Schritte im langsamen Schritt, gezeigt werden. In der Grundstellung wird der Hund abgeleint (Loben ist nicht gestattet). Danach folgt eine Freifolge im normalen Schritt mit mindestens 2 Anhalten, 1 Links- und 1 Rechtswendung, 1 Kehrtwendung (die Kehrtwendung kann vom LR als Links- oder Rechtskehrtwendung verlangt werden), sowie im Laufschrift 1 Kehrtwendung, 1 Links- und 1 Rechtswendung. Der Gangartwechsel kann sowohl aus der Grundstellung als auch aus der jeweiligen Gangart verlangt werden. | | |
| c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend. Ein Hund, welcher bei der Leinenführigkeit überwiegend an gespannter Leine geht oder in der Freifolge mehr als einen Meter Abstand zum HF hat, erhält 0 Punkte. | | |
| 3. Absetzen aus der Bewegung | Koeffizient 2 | 20 Punkte |
| a) Hörzeichen: „Fuß“, „Sitz“. | | |
| b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten erhält der HF vom PL die Anweisung den Hund abzusetzen. Der Hund muss sich auf das Hörzeichen „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich auf Anweisung des PL zu seinem Hund um. Auf Anweisung des PL geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein. | | |
| c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Ein Hund der, anstatt zu sitzen, sich legt oder stehen bleibt, erhält höchstens 5 Punkte. Verändert der Hund seine Position können höchstens 7 Punkte vergeben werden. Ein Hund, welcher sich mehr als eine Körperlänge entfernt, kann keine Punkte erhalten. | | |
| 4. Ablegen mit Herankommen | Koeffizient 3 | 30 Punkte |
| a) Hörzeichen: „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“. | | |
| b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten erhält der HF vom PL die Anweisung den Hund abzulegen. Der Hund muss sich auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich auf Anweisung zu seinem Hund um. Auf Anweisung des PL ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich dicht und gerade vor den HF setzen, oder gerade in Grundstellung gehen. Aus dem Vorsitzen muss sich der Hund auf das HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen. | | |
| c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Ein Hund, der ein zweites HZ „Hier“ benötigt, erhält höchstens 6 Punkte. Ein Hund, der sich aufsetzt oder aufsteht bevor der HF ihn ruft, erhält höchstens 7 Punkte. Ein Hund, welcher sich mehr als eine Körperlänge entfernt oder | | |

selbständig kommt kann keine Punkte erhalten.

5. Abstellen mit Herankommen

Koeffizient 3

30 Punkte

a) Hörzeichen: „Fuß“, „Steh“, „Hier“, „Fuß“.

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten erhält der HF vom PL die Anweisung den Hund abzustellen. Der Hund muss sich auf das HZ „Steh“ schnell und gerade stehen bleiben, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich auf Anweisung des PL zu seinem Hund um. Auf Anweisung des PL ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich dicht und gerade vor den HF setzen, oder gleich in Grundstellung gehen. Aus dem Vorsitzen muss sich der Hund auf das HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen.

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, nachgehen beim HZ, unruhiges Stehen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerfen entsprechend. Ein Hund, der ein zweites HZ „Hier“ benötigt, erhält höchstens 6 Punkte. Ein Hund, der sich setzt oder hinlegt bevor der HF ihn ruft, erhält höchstens 7 Punkte. Ein Hund, welcher sich mehr als eine Körperlänge entfernt oder selbständig kommt, kann keine Punkte erhalten.

6. Freisprung über die Hürde

Koeffizient 2

20 Punkte

a) Hörzeichen: „Hopp“ – „Platz, Sitz, Steh“ - „Fuß“

b) Ausführung: Der HF gibt bekannt welche Position sein Hund nach der Hürde einnehmen wird. Der HF nimmt mit seinem Hund ca. 3m vor der Hürde Grundstellung ein. Die Höhe der Hürde entspricht der Widerristhöhe des Hundes, aufgerundet auf die nächsten vollen 10 cm, höchstens aber 60cm. Der Hund muss auf das HZ „Hopp“ im Freisprung über die Hürde springen. Nachdem der Hund die Hürde überquert hat, erfolgt wahlweise das HZ „Platz“ „Sitz“ oder „Steh“. Sobald der Hund die entsprechende Position eingenommen hat, geht der HF auf Anweisung des PL an der Hürde vorbei, tritt zum Hund und nimmt ihn auf Anweisung des PL mit HZ „Fuß“ in Grundstellung.

c) Bewertung: Ein Hund, der vorzeitig abspringt, oder der HF die Grundstellung leicht verändert erhält höchstens 6 Punkte. Ein Hund, der nach dem Sprung nicht die angesagte Position einnimmt oder verändert bevor der HF beim Hund ist erhält höchstens 7 Punkte. Ein Hund, der einen Sprung verweigert oder die Position mehr als eine Körperlänge verlässt erhält 0 Punkte.

7. Voraussenden

Koeffizient 4

40 Punkte

a) Hörzeichen: „Voran“ (Hör und / oder Sichtzeichen), „Steh“, „Platz“, „Sitz“

b) Ausführung: Von der Grundstellung aus wird der Hund mit Hör – und/ oder Sichtzeichen, in ein in einer Distanz von 20 m. vom HF vom Mittelpunkt des mit Kegeln markierten Quadrates (3 x 3 m), geschickt. Der Hund muss geradlinig und in schneller Gangart ins Quadrat laufen und kann (muss aber nicht) im Quadrat das Stoppkommando „Steh“ erhalten. Auf das HZ „Platz“ muss der Hund sich sofort hinlegen. Danach geht der HF zu seinem Hund und tritt rechts neben ihn und nimmt ihn auf Anweisung des PL mit dem HZ „Sitz“ in Grundstellung.

c) Bewertung: Um Punkte zu erhalten, muss der Hund mehrheitlich mit dem Körper im Quadrat liegen (Tischprinzip). Die Rute wird nicht gewertet. Ein Hund, welcher die falsche Position einnimmt, kann max. 7 Punkte erhalten. Ein Hund, welcher seine Position verändert, erhält maximal 8 Punkte. Ein Hund, welcher selbständig stehen bleibt oder sich ablegt erhält maximal 6 Punkte. Ein Hund welcher teilweise aus dem Quadrat liegt kann max. 7 Punkte erhalten (Tischprinzip). Bei frühzeitiger Grundstellung werden nicht mehr als 8,5 Punkte vergeben. Mitlaufen des HF ergibt 0 Punkte, zu langsames Voranlaufen, zögerndes Hinlegen oder unruhiges Liegen entwerfen entsprechend. Verlässt der Hund seinen Platz selbständig, kann er keine Punkte erhalten.

8. Bringen

Koeffizient 4

40 Punkte

a) Hörzeichen: „Bleib“, „Bring“, „Aus“, „Fuß“

b) Ausführung: HF und Hund nehmen die Grundstellung ein. Alle Teilübungen werden auf Anweisung durchgeführt. Der PL legt 20 Schritte vom HF entfernt das dem HF gehörende Bringholz ab (welches Gewicht entscheidet der HF). Auf das HZ „Bring“ muss der Hund schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen und seinem HF schnell und dicht bringen und sich dicht und gerade vor den HF setzen oder gleich in Grundstellung gehen. Er muss das Bringholz so lange ruhig im Fang halten, bis der HF ihm das Bringholz mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Nach dem Abnehmen des Bringholzes im Vorsitzen muss sich der Hund auf das HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen.

c) Bewertung: Fehler beim Aufnehmen, Fallenlassen, Spielen oder Knautschen mit dem Bringholz entwerfen entsprechend. Verlässt der HF seinen Standort leicht, werden höchstens 6 Punkte vergeben, bei starker Veränderung 0 Punkte. Verändert der Hund seine Position während des Auslegens können höchstens 7 Punkte vergeben werden.

9. Identifizieren

Koeffizient 3

30 Punkte

a) Hörzeichen: „Riech“, „Aus“, „Fuß“. Ausarbeitungszeit ist maximal eine Minute.

b) Ausführung: Zu Beginn der Übung 2 erhält der HF einen zu verwitternden Gegenstand, der mit der Startnummer gekennzeichnet ist. Wenn der LR die Übungen in geänderter Reihenfolge verlangt, muss dem HF mindestens 5 Minuten zum Verwittern des Gegenstandes eingeräumt werden. Der HF muss diesen Gegenstand in eine rechte Tasche geben, er darf diesen Gegenstand dem Hund weder zeigen, noch daran wittern lassen oder in den Fang geben.

Der HF nimmt seinem Hund Grundstellung ein und dreht sich um. Der Hundeführer darf beim Auslegen der Gegenstände nicht zusehen, der Hund darf zusehen. Der HF übergibt den verwitterten Gegenstand dem PL, welcher ihn, ohne mit den Händen zu berühren, mit weiteren zwei gleichen Neutralen, die mit der Hand ausgelegt werden müssen, ca. 10m vom HF entfernt, in zirka 30 cm Abstand zueinander, vertikal, horizontal oder im Halbkreis gut sichtbar auslegt. Auf Anweisung des PL dreht sich der HF wieder um. Der Hund muss auf das HZ „Riech“ zu den Gegenständen laufen, den Richtigen aufnehmen und dem HF bringen, gerade Vorsitzen oder gleich in Grundstellung gehen und den Gegenstand solange ruhig im Fang halten, bis der HF ihm den Gegenstand mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Nach Abnahme des Gegenstandes im Vorsitzen muss der Hund auf HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Die Übung muss in einer Minute beendet sein.

c) Bewertung: . Die Bewertung der Übung beginnt mit der Übergabe des Gegenstandes an den PL und der

Erklärung „Bereit“ des HF. Ein Hund, dem vom HF der verwitterte Gegenstand gezeigt oder in den Fang gegeben wird, erhält 0 Punkte. Ein Hund, welcher eine Hilfe über den Gegenständen erhält oder den falschen bringt erhält 0 Punkte. Ein Hund welcher den Gegenstand fallen lässt, knautscht oder einen falschen aufnimmt und wieder fallen lässt, bevor er den richtigen bringt, erhält höchstens 5,5 Punkte. Bei dreimaliger Aufnahme eines falschen Gegenstandes können keine Punkte vergeben werden. Dies gilt, auch wenn der Hund den Richtigen mehr als dreimal im Fang hatte ohne zu bringen.

Gehorsamsprüfung GH-2

- Übung 1 : Sitzen in der Gruppe Koeffizient 3 Maximale Punkteanzahl: 30
 Übung 2 : Liegen in der Gruppe Koeffizient 2 Maximale Punkteanzahl: 20
 Übung 3 : Freifolge Koeffizient 3 Maximale Punkteanzahl: 30
 Übung 4 : Abstellen und Absetzen aus der Bewegung Koeffizient 3 Maximale Punkteanzahl: 30
 Übung 5 : Heranrufen mit Abstellen Koeffizient 4 Maximale Punkteanzahl: 40
 Übung 6 : Voraussenden Koeffizient 4 Maximale Punkteanzahl: 40
 Übung 7 : Bringen über die Hürde (Metall) Koeffizient 3 Maximale Punkteanzahl: 30
 Übung 8 : Bringen auf Anweisung (Holz) Koeffizient 4 Maximale Punkteanzahl: 40
 Übung 9 : Identifizieren Koeffizient 3 Maximale Punkteanzahl: 30
 Übung 10: Kontrolle auf Distanz Koeffizient 3 Maximale Punkteanzahl: 30
Gesamt Maximale Punkteanzahl : 320

1. Sitzen in der Gruppe

Koeffizient 3

30 Punkte

- a) Hörzeichen: „Sitz“ „Bleib“
 b) Ausführung: Die Übung muss mit mindestens 3 und maximal 6 Hunden ausgeführt werden. Die Hunde werden angeleint in einer Reihe in einem Abstand von zirka 3m voneinander in Grundstellung aufgestellt und auf Anweisung des PL abgeleint. Der PL gibt die Anweisung für das HZ „Sitz“, ein HZ „Bleib“ beim Wegtreten ist gestattet. Die HF entfernen sich ca. 30 Schritte, halten an und wenden sich zu den Hunden. Ab diesem Zeitpunkt müssen die Hunde 1 Minute ruhig sitzen. Nach Ablauf der Zeit treten die HF zu ihren Hunden, um sie auf Anweisung des PL anzuleinen.
 c) Bewertung: Die Bewertung erfolgt ab der Anweisung „Ableinen“ bis zum „Anleinen“. Ein Hund, der aufsteht, hinlegt oder sich mehr als eine Körperlänge bewegt, dauerhaft bellt oder winselt, erhält 0 Punkte. Ein Hund, der sich unruhig verhält, bellt oder winselt, erhält höchstens 8 Punkte. Ein Hund welcher beim Zurückkommen des HF seine Position ändert ohne seinen Platz zu verlassen erhält maximal 5 Punkte.

2. Liegen in der Gruppe

Koeffizient 2

20 Punkte

- a) Hörzeichen: „Platz“ „Bleib“ „Sitz“
 b) Ausführung: Die Übung muss mit mindestens 3 und maximal 6 Hunden ausgeführt werden. Die Hunde werden angeleint in einer Reihe in einem Abstand von zirka 3m voneinander in Grundstellung aufgestellt und auf Anweisung des PL abgeleint. Die Hunde werden mit dem HZ „Platz“ abgelegt, ein HZ „Bleib“ beim Wegtreten ist gestattet. Die HF entfernen sich außer Sicht. Ab diesem Zeitpunkt müssen die Hunde 3 Minuten ruhig liegen. Nach Ablauf der Zeit treten die HF 3 Meter hinter ihre Hunde, auf neuerliche Anweisung gehen die HF zu ihren Hunden, um auf Anweisung des PL den Hund mit HZ „Sitz“ in Grundstellung zu nehmen. Der LR kann das Ablegen und das Aufsetzen einzeln oder gemeinsam abverlangen. Das Wegtreten und zum Hund gehen wird immer gemeinsam gezeigt.
 c) Bewertung: Die Bewertung erfolgt ab der Anweisung „Ableinen“ bis zur abschließenden Grundstellung. Ein Hund, der sich aufsetzt, aufsteht oder sich mehr als eine Körperlänge bewegt, dauerhaft bellt oder winselt, erhält 0 Punkte. Ein Hund, der sich unruhig verhält, teilweise bellt oder winselt, erhält höchstens 8 Punkte. Ein Hund welcher beim Zurückkommen des HF seine Position ändert ohne seinen Platz zu verlassen, erhält maximal 5 Punkte.

3. Freifolge

Koeffizient 3

30 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“ (bei jedem Angehen und Gangartwechsel)
 b) Ausführung: Der LR gibt ein Schema für die Freifolge vor, nach dem alle Hunde im Bewerb vorgeführt werden müssen. Von der Grundstellung muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig schnell und gerade setzen. Der HF soll die Arme natürlich bewegen. Es müssen mindestens aus dem normalen Schritt 2 Anhalten, 1 Links- und 1 Rechtswendung, 2 Kehrtwendung (die Kehrtwendungen können vom LR als Links- und /oder Rechtskehrtwendung verlangt werden), sowie im Laufschrift 1 Links- und 1 Rechtswendung und 1 Kehrtwendung, und im langsamen Schritt 2 Anhalten, 1 Links- und 1 Rechtswendung und 1 Kehrtwendung, gezeigt werden. Der Gangartwechsel kann sowohl aus der Grundstellung als auch aus der jeweiligen Gangart verlangt werden.
 c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend. Ein Hund, der während dem größten Teil der Übung mehr als einen halben Meter Abstand zum HF hat, erhält 0 Punkte.

4. Abstellen und Absetzen aus der Bewegung

Koeffizient 3

30 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“, „Steh“, „Fuß“, „Sitz“, „Fuß“
 b) Ausführung: Der Hund wird an der Außenseite eines mit Kegeln markierten Vierecks von 10 m Seitenlänge gegen den Uhrzeigersinn herum geführt. Die Übung beginnt und endet mit der Grundstellung in der Mitte des ersten Schenkels. Der Hund muss einwandfreie Freifolge zeigen. An den Ecken des Vierecks sind korrekte Wendungen auszuführen. Das jeweilige HZ für die einzelnen Positionen erfolgt aus der Bewegung in der Mitte der jeweils nächsten Viereckseite, ohne das der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der Hund muss auf das HZ die jeweilige Position sofort einnehmen. Nach vollendeter Runde wird der Hund in der Bewegung mit HZ „Fuß“ mitgenommen. Der HF kann auch beim folgenden Kegel umdrehen, beim Hund vorbei zum vorherigen Kegel zurück, wieder zum Hund gehen und ihn in der Bewegung mit dem HZ „Fuß“ mitnehmen. Der LR entscheidet welche

Variante gezeigt werden muss. Alle Hunde im Bewerb zeigen die selbe Variante.

c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Abstellen – Absetzen und unruhiges Verhalten entwerfen entsprechend. Ein Hund welcher eine Position nicht einnimmt erhält höchstens 7 Punkte. Bewegt sich der Hund nach dem HZ um mehr als eine Körperlänge, oder hat der Hund die Position nicht eingenommen bevor der HF den nächsten Kegel erreicht hat, gilt die Position als nicht eingenommen.

5. Hereinrufen mit Abstellen **Koeffizient 4** **40 Punkte**

a) Hörzeichen: „Platz“, „Hier“, „Steh“, „Hier“, „Fuß“

b) Ausführung: Der Hund wird aus der Grundstellung mit den HZ „Platz“ und „Bleib“ abgelegt. Auf Anweisung des PL entfernt sich der HF zirka 30 Schritte von seinem Hund, dreht sich auf Anweisung zu seinem Hund und ruft in ebenfalls auf Anweisung mit dem HZ „Hier“ zu sich. Der Hund muss freudig, schnell (mindestens im schnellen Trab) und direkt herankommen, nach zirka der halben Distanz wird der Hund entweder auf Anweisung oder bei einer für den HF gut wahrnehmbare Markierung mit dem HZ „Steh“ abgestellt. Auf Anweisung ruft der HF seinen Hund, der freudig, schnell (mindestens im schnellen Trab) und direkt herankommen soll. Der Hund kann sich vor dem HF setzen oder gleich in Grundstellung gehen. Aus dem Vorsitzen, muss sich der Hund auf das HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen.

c) Bewertung: Langsames Ablegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, entwertet entsprechend. Ein Hund welcher nicht Stehen bleibt erhält 0 Punkte. Ein Hund darf höchstens

drei Körperlängen benötigen um die Position Steh einzunehmen um Punkte zu erhalten (die Schnelligkeit des Herankommens wird hier berücksichtigt). Langsames stehen bleiben, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerfen entsprechend. Ein Hund welcher ein Zusatzkommando „Hier“ benötigt, erhält höchstens 6 Punkte. Ein Hund der sich aufsetzt oder aufsteht, erhält maximal 7 Punkte. Ein Hund, welcher sich mehr als eine Körperlänge bewegt, erhält 0 Punkte. Ein Hund der selbständig kommt kann keine Punkte erhalten.

6. Voraussenden **Koeffizient 4** **40 Punkte**

a) Hörzeichen: „Voran“, „Steh“, „Voran“, „Platz“, „Sitz“. (Bei dem HZ „Voran“ ist ein gleichzeitiges Hör und Sichtzeichen gestattet). Der Hund darf (muss aber nicht) im Quadrat ein Stoppkommando erhalten („Steh“) und wird dann sofort abgelegt, der Hund darf aber nicht die Position Sitz einnehmen beim Stoppkommando. Falls ein Stoppkommando verwendet wird muss der HF das Platz sofort und nicht auf Anweisung geben.

b) Ausführung: Aus der Grundstellung wird der Hund mit dem Hör und / oder Sichtzeichen „Voran“ zu einem 10 m entfernten Kegel geschickt, welcher in einen markiertem Kreis (\varnothing 4 m) steht. Der Hund muss auf das HZ Steh beim Kegel mit allen 4 Pfoten innerhalb des Kreises ruhig stehen, um die Anweisung des PL ins Quadrat zu laufen, zu erhalten. Auf Anweisung des PL wird der Hund mit dem HZ Voran zu einem in gerader Linie 15 m entfernten mit Kegeln gut sichtbar markierten Quadrat (3 x 3 m)geschickt. Auf das HZ Platz muss sich der Hund innerhalb des Quadrates hinlegen. Auf Anweisung geht der HF zu seinem Hund und nimmt ihn mit dem HZ Sitz in Grundstellung.

c) Bewertung: Um Punkte zu erhalten muss der Hund mit allen vier Pfoten im Kreis stehen und mehrheitlich mit dem Körper im Quadrat liegen (Tischprinzip). Die Rute wird nicht gewertet. Ein Hund welcher beim Kegel die falsche Position einnimmt, kann max. 7 Punkte erhalten. Ein Hund welcher beide Positionen falsch einnimmt, kann keine Punkte erhalten. Ein Hund, welcher seine Position verändert, erhält maximal 7,5 Punkte. Ein Hund welcher selbständig stehen bleibt oder sich ablegt erhält maximal 6 Punkte. Ein Hund welcher teilweise außerhalb des Quadrates liegt, kann max. 7 Punkte erhalten (Tischprinzip). Bei frühzeitiger Grundstellung werden nicht mehr als 8,5 Punkte vergeben. Mitlaufen des HF ergibt 0 Punkte. Zu langsames Voranlaufen, zögerndes Hinlegen oder unruhiges Liegen entwerfen entsprechend. Verlässt der Hund das Quadrat selbständig bzw. verlässt seinen Platz kann er keine Punkte erhalten.

7. Bringen über die Hürde (Metall) **Koeffizient 3** **30 Punkte**

a) Hörzeichen: „Hopp“ – „Bring – Aus“ – „Fuß“

b) Ausführung: Der HF nimmt mit seinem Hund zirka 3 Meter vor der Hürde Grundstellung ein. Die Höhe der Hürde soll in Wideristhöhe des Hundes aufgerundet auf 10 cm sein, höchstens aber 80 cm. Aus der Grundstellung wirft der HF eine Metall-Hantel (welches Gewicht entscheidet der HF) über die Hürde. Der Hund muss auf das HZ „Hopp“ und „Bring“ (das HZ Bring muss vor der Überquerung gegeben werden) im Freisprung über die Hürde springen, schnell und direkt auf die Hantel zulaufen und sofort aufnehmen, über die Hürde zurück springen und sich dicht und gerade vor den HF setzen oder gleich in Grundstellung gehen. Er muss die Hantel solange ruhig im Fang halten bis es ihm der HF mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Nach dem Abnehmen der Hantel aus dem Vorsitzen, muss sich der Hund auf das HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen.

c) Bewertung: Ein Hund der vorzeitig abspringt die Hantel fallen lässt, oder knautscht erhält höchstens 7 Punkte, bei extrem starken Knautschen können bis zu 5 Punkte abgezogen werden. Ein Hund, der abspringt bevor die Hantel den Boden erreicht, erhält 0 Punkte. Bei Auslassen eines Sprunges sowie kein Bringen werden 0 Punkte vergeben. Wenn der Hund die Hantel nicht gleich findet aber sucht erfolgt kein Punktabzug.

8. Bringen auf Anweisung **Koeffizient 4** **40 Punkte**

a) Hörzeichen: „Voran - Steh“, „Bring Links/Rechts“ und/oder Sichtzeichen. „Aus“, „Fuß“

b) Ausführung: Der LR lost bei jedem Hund, ob das linke oder rechte Bringholz zu bringen ist. Der HF nimmt mit seinem Hund Grundstellung ein und nach der Erklärung „Bereit“ legt der PL 20 m vom HF entfernt, in einer Linie mit 10 m Abstand, zwei dem HF gehörende Bringhölzer aus (welches Gewicht entscheidet der HF). Das zu bringende Holz wird zuerst abgelegt. Aus der Grundstellung wird der Hund mit dem Hör und / oder Sichtzeichen „Voran“ zu einem 10 Meter entfernten Kegel geschickt, welcher in einem markierten Kreis (\varnothing 4 m) steht. Der Hund muss mit allen vier Pfoten innerhalb des Kreises stehen. Auf Anweisung des PL und einem HZ und oder Sichtzeichen muss der Hund schnell und direkt auf das angewiesene Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen und seinem HF schnell und direkt bringen und sich dicht und gerade vor den HF setzen oder gleich in Grundstellung gehen. Er muss das Bringholz solange ruhig im Fang halten bis es ihm der HF mit dem HZ Aus abnimmt. Nach dem Abnehmen des Bringholzes aus dem Vorsitzen, muss sich der Hund auf das HZ Fuß schnell und gerade links neben seinen HF setzen.

c) Bewertung: Um Punkte zu erhalten muss der Hund mit allen vier Pfoten im Kreis stehen. Kein direktes

Hinauslaufen in der angegebenen Richtung, zögerndes Aufnehmen, fallen lassen, spielen, knautschen mit dem Bringholz - entwertet entsprechend. Bei geringfügiger Standortveränderung des HF, werden höchstens 6 Punkte vergeben. Ein Hund welcher nicht bringt, oder das falsche Holz mit dem Fang einmal aufnimmt, kann keine Punkte erhalten. Ein richtungsweisendes Zusatzkommando ist einmal ohne Punkteabzug gestattet. Gleichzeitige Hör und Sichtzeichen dürfen nur bei Richtungsanweisung gegeben werden (nicht bei Steh und Fuß).

9. Identifizieren

Koeffizient 3

30 Punkte

a) Hörzeichen: „Riech“ „Aus“ „Fuß“

b) Ausführung: Zu Beginn der Übung 3 erhält der HF einen zu verwitterten Gegenstand, der mit der Startnummer gekennzeichnet ist. Wenn der LR die Übungen in geänderter Reihenfolge verlangt, muss dem HF mindestens 5 Minuten zum Verwittern des Gegenstandes eingeräumt werden. Der HF muss diesen Gegenstand in eine rechte Tasche geben, er darf diesen Gegenstand dem Hund weder zeigen, noch daran wittern lassen oder in den Fang geben. Der HF nimmt seinem Hund Grundstellung ein und dreht sich um. Der Hundeführer darf beim Auslegen der Gegenstände nicht zusehen, der Hund darf zusehen. Der HF übergibt den verwitterten Gegenstand dem PL, welcher ihn, ohne mit den Händen zu berühren, mit weiteren drei gleichen Neutralen, die mit der Hand ausgelegt werden müssen, ca. 10m vom HF entfernt, in zirka 30 cm Abstand zueinander, vertikal, horizontal oder im Halbkreis gut sichtbar auslegt. Auf Anweisung des PL dreht sich der HF wieder um. Der Hund muss auf das HZ „Riech“, zu den Gegenständen laufen, den Richtigen aufnehmen und dem HF bringen, gerade Vorsitzen oder gleich in Grundstellung gehen und den Gegenstand solange ruhig im Fang halten, bis der HF ihm den Gegenstand mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Nach Abnahme des Gegenstandes im Vorsitzen muss sich der Hund auf HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Die Übung muss in einer Minute beendet sein.

c) Bewertung: Die Bewertung der Übung beginnt mit der Übergabe des Gegenstandes an den PL und der Erklärung „Bereit“ des HF. Ein Hund, dem vom HF der verwitterte Gegenstand gezeigt oder in den Fang gegeben wird, erhält 0 Punkte. Ein Hund, welcher eine Hilfe über den Gegenständen erhält oder den falschen bringt erhält 0 Punkte. Ein Hund, welcher den Gegenstand fallen lässt, knautscht oder einen falschen aufnimmt und wieder fallen lässt, bevor er den richtigen bringt, erhält höchstens 5,5 Punkte. Bei dreimaliger Aufnahme eines falschen Gegenstandes können keine Punkte vergeben werden. Dies gilt, auch wenn der Hund den Richtigen mehr als dreimal im Fang hatte ohne zu bringen. Langsames arbeiten – spielen – knautschen – einriechen (z.B bei der Hand) sowie extra Hör und Sichtzeichen entwerten.

10. Kontrolle auf Distanz

Koeffizient 3

30 Punkte

a) Hörzeichen: Hör und /oder Sichtzeichen „Sitz“, „Platz“, „Fuß“

b) Ausführung: Auf Anweisung wird der Hund vor einer für ihn unsichtbaren Linie, die markiert wird, abgelegt. Auf Anweisung des PL entfernt sich der HF 20 Schritte von seinem Hund. Der Hund muss 4 x die Position zwischen sitzen und liegen wechseln. Nach dem letzten Wechsel soll der Hund liegen. Der PL, der sich hinter dem Hund aufstellt, zeigt dem HF im Abstand von 3 Sekunden mit Hilfe von Signaltafeln, welche Position jeweils ausgeführt werden soll. Der HF gibt dem Hund aus der Entfernung das jeweilige Hör- und/oder Sichtzeichen. Der Hund darf sich während den Positionswechseln höchstens eine Körperlänge von der Linie weg bewegen. Zwischen den einzelnen Positionen ist ein Zeitraum von ca. 3 Sekunden einzuhalten. Danach wird der HF angewiesen zu seinem Hund zurück zugehen und sich rechts neben ihn zu stellen und auf weitere Anweisung den Hund mit dem HZ „Sitz“ in Grundstellung zu nehmen

c) Bewertung: Um Punkte zu erhalten muss der Hund mindestens 3 mal eine korrekte Positionsänderung durchgeführt haben. Ein Hund der sich eine halbe Körperlänge nach vor bewegt kann nicht mehr als 7,5 Punkte erhalten. Wenn der Hund sich nach dem letzten Wechsel aufsetzt, bevor der HF wieder in Grundstellung ist, kann nicht mehr als 8 Punkte erhalten. Ein Hund, der eine Position ausläßt, erhält höchstens 7 Punkte. Extra Hör oder Sichtzeichen, langsames Arbeiten, sowie übertriebene Körpersprache entwerten. Ein Hund welcher mehr als zwei Zusatzhilfen benötigt od. sich mehr als eine Körperlänge bewegt, erhält 0 Punkte. Jedes vor oder zurück oder seitlich wird auf die Körperlänge addiert. Beispiel: der Hund geht eine halbe Körperlänge vor und bei der letzten Anweisung eine halbe zurück, dann ist eine Körperlänge erreicht.